

Ä10 zu A18: Islamismus konsequent entgegentreten

Antragsteller*innen Johannes Ruckerl (KV Regensburg-Stadt)

Von Zeile 193 bis 197 einfügen:

Deutschland Zugang zu Aussteiger*innenprogrammen haben. Wer in Deutschland eine Straftat begeht, muss auch in Deutschland verurteilt werden und hier seine Strafe absitzen. Wir setzen uns für die bessere Vernetzung von Geheimdiensten ein, damit Einreisen von Islamisten, die bereits beobachtet werden, nicht unter dem Radar geschehen. Wer einreist, um Terrorismus zu begehen, hat kein Recht auf Asyl. Abschiebungen in Staaten, die nicht über funktionsfähige rechtsstaatliche Systeme verfügen oder gar islamistisch regiert werden, sind dabei keine Lösung, sondern verlagern das Problem nur.
Auch Pushbacks und "Rückschiebungen" von Schutzsuchenden an deutschen und europäischen Grenzen führen nicht dazu, mutmaßliche Terroristen zu erkennen und Islamismus zu bekämpfen. Zudem widersprechen sie der Genfer Flüchtlingskonvention. Wir stehen global gegen jeden Islamismus, ganz gleich wer unter diesem leidet - mit Rechtsstaat und Solidarität!

Unterstützer*innen

Regina Hammerl (KV Regensburg-Land), Sandra Smolka (KV Freising)